

PRESSEMITTEILUNG

2. März 2016

McKinsey baut Angebot der Energielernfabrik aus

Lernfabrik für Energieproduktivität (LEP) zieht an die TU Darmstadt – Einbettung in deutschlandweit einzigartiges Forschungsprojekt der Universität – In Workshops kommen neueste Industrie 4.0-Technologien zum Einsatz

DARMSTADT. Wie können Unternehmen ihre Energiekosten und ihren CO₂-Ausstoß in der Produktion reduzieren? Konkrete Antworten auf diese Frage erhalten Manager und Produktionsverantwortliche in der Lernfabrik für Energieproduktivität (LEP) von McKinsey & Company. Jetzt weitet die Unternehmensberatung ihr bestehendes Angebot aus: In den Workshops kommen künftig neben verbesserten Energiemanagementmethoden auch neueste Technologien in Verbindung mit Industrie 4.0 zum Einsatz. Teilnehmer können Versorgungs- und Verbrauchsparameter optimieren, Lastzyklen prüfen und operative Abläufe optimal anpassen. Über das reine Energiemanagement hinaus lernen sie dabei die innovativsten Technologien für Energieeffizienz kennen, einschließlich so zentraler Themen wie Wärmerückgewinnung und Energieverteilung.

Das größere Workshop-Angebot wurde durch den Umzug der LEP von München an die TU Darmstadt möglich. Auf dem Darmstädter Campus ist die LEP integrierter Bestandteil der ETA-Modellfabrik (ETA = Energieeffizienz-, Technologie- und Anwendungszentrum) der Universität. Kooperationspartner von McKinsey ist das Institut für Produktionsmanagement, Technologie und Werkzeugmaschinen (PTW). Die ETA ist ein deutschlandweit einzigartiges Modellprojekt, in dem künftig Maschinen, Haustechnik und Gebäudehülle vollständig energetisch vernetzt und perfektioniert werden können. Es wird vom Bundeswirtschaftsministerium und dem Land Hessen finanziert. An der ETA sind knapp 40 Forschungs- und Industriepartner beteiligt. Ihr Ziel: durch modernste Technologie den Energiebedarf in einer Fabrik um 40 Prozent zu reduzieren. „Trotz des aktuell niedrigen Ölpreises sind Ressourcen- und Energieeffizienz zentrale Themen für die deutsche Wirtschaft“, sagte McKinsey-Direktor Christoph Schmitz bei der Eröffnung der ETA am Mittwoch in Darmstadt. Viele Unternehmen hätten hier noch enormen Nachholbedarf.

Die Lernfabrik für Energieproduktivität (LEP) an der ETA zeigt auf knapp 250 Quadratmetern anhand eines kompletten Produktionsprozesses, wie sich Energieverschwendung in der Praxis nicht nur erkennen, sondern auch vermeiden und beseitigen lässt.

Mit ihrem individuell anpassbarem Aus- und Weiterbildungsangebot richtet sich die LEP an Produktionsverantwortliche und Manager ebenso wie an Studierende, für die Seminare in Kooperation mit dem PTW stattfinden.

Weitere Informationen unter www.energielernfabrik.de

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Kirsten Best,
Telefon: 0211 136-4688, E-Mail: Kirsten_Best@mckinsey.com